

Wenn Leopold Kaiser werden sollte, so mag Gott wissen, wo die Leute alle Platz kriegen werden — denn da kommen Gesandten, die eigentlich nicht zur Krönung gehören, als der Spanische, Neapolitanische, von Sizilien einer usw. — Der päpstliche Gesandte, weil er in der Stadt keinen Raum gefunden, hat ein Gartenhaus vor 3000 Carolin gemietet. Bei mir waren die Quartierherren noch nicht — Sie werden doch mit meinem Sohn kommen? Eine Stube sollen Sie haben . . . .“

Um den gewaltigen Zudrang von Fremden zur Krönung zu bewältigen, wurde die Stadt in Bezirke eingeteilt, von denen jedem Kurfürsten einer für ihn und sein Gefolge zugeteilt wurde. Quartierherren besichtigten vorher die Wohnungen und verteilten nach eigenem Ermessen die Gäste. So sind die Worte aus demselben Brief zu stehen:

„Bei mir waren die Quartierherren noch nicht, ich traue mir deswegen nicht vor die Tür zu gehen und sitze bei dem herrlichen Gotteswetter wieder in Bastille, — denn wenn sie mich abwesend fänden, so nähmen sie vielleicht das ganze Haus, denn im Nehmen sind die Herren verhenkert fix, und sind die Zimmer einmal verzeichnet, so wollte ich's keinem raten, sie zu anderm Gebrauche zu bestimmen.“ —

### 3. Luise und Friederike von Mecklenburg bei Frau Rat.

Der große Hirschgraben wurde dem Kurfürsten von Hannover zugeteilt; die gefürchteten Quartierherren erschienen und trafen eine Bestimmung, die Frau Rat nicht minder als ihre Gäste zufrieden und glücklich machen sollte: die beiden Prinzessinnen von Mecklenburg-Strelitz, die damals vierzehnjährige Prinzess Luise, die spätere Königin und der gute Engel Preußens; ihre Schwester, die damals zwölfjährige Prinzess Friederike, die spätere Prinzess von Preußen, von Solms, Cumberland und zuletzt Königin von Hannover, nebst ihrem elfjährigen Bruder Georg wurden zu Gästen der Frau Rat bestimmt.

Gewiß haben bei dieser Wahl nicht nur die Stattlichkeit des Hauses, sondern auch die nahen Beziehungen der Frau Rat mit dem den Prinzessinnen verwandten weimarschen Hofe beigetragen. Die Prinzessinnen waren die Töchter des Prinzen Karl von Mecklenburg-Strelitz; sie hatten ihre Mutter und bald darauf die Stief-